

**Zeitschrift:** Rote Revue : sozialistische Monatsschrift  
**Band:** 38 (1959)  
**Heft:** 4

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

HANS OPRECHT

## Sinn und Bedeutung der Programmrevision SPS

Ende Juni findet in Winterthur der ordentliche Parteitag der SPS statt. Er wird zu den Nationalratswahlen des kommenden Herbstes die Plattform für die schweizerische Partei wie für die kantonalen Parteien festlegen. Den Standort der SPS in der Gegenwart und für die nächsten Zeiten wird das neue Programm der SPS bestimmen.

Der Parteitag ist durch die Beschlüsse des Parteivorstandes, der am Tage des Frühlingsanfangs, am 21. März, in Zürich zusammenkam, vorbereitet worden. Der Entwurf des neuen Parteiprogramms wurde dabei zuhanden der Parteisektionen durchberaten und bereinigt. Die Parteimitgliedschaft erhält damit Gelegenheit, rechtzeitig die Vorlage der Parteileitung zu diskutieren, ihre Meinung dazu zu bilden und allfällige Abänderungsanträge zu stellen. Wir möchten wünschen, daß die Diskussion in der Partei gründlich erfolgt im Bewußtsein dessen, was Sinn und Bedeutung der Revision des Programms der SPS für deren politische Tätigkeit in den nächsten Jahren sein wird.

Der Beschluß, das geltende Parteiprogramm zu überprüfen und zu revidieren, geht auf einen Parteitagsbeschluß des Jahres 1953 zurück. Erst vier Jahre später, im Herbst 1957, wurden die Revisionsarbeiten an die Hand genommen.

Warum hat die Parteileitung so lange gezögert?

Es ist unbestritten, daß das Prinzipienprogramm der SPS des Jahres 1935, ebenso das Aktionsprogramm «Die neue Schweiz» des Jahres 1943, in den Grundlagen überholt sind. Trotzdem: auch die Nationalratswahlen des Jahres 1955 boten keine Veranlassung dazu, die Revisionsarbeiten zu beschleunigen.

Die Sozialistische Internationale (SI) hatte 1951 an ihrem Kongreß in Frankfurt am Main ein Programm, das für alle angeschlossenen Parteien gilt, einstimmig zum Beschluß erhoben.